

MODULHANDBUCH

M.Sc. Raumplanung

Stand: 18.03.2023

Modulübersicht

Modul	Modultitel
1	Einführung in die Forschung zur Raumplanung
2	Master-Projekt/ Master-Entwurf
3	Vertiefungsschwerpunkte
4	Master-Arbeit

Legende

Ü Übung
VÜ Vorlesung + Übung
VL Vorlesung

(P) Pflicht
PJ Projekt
(WP) Wahlpflichtfach

EW Entwurf
SE Seminar
VS Vorlesungsseminar

Modul 1: Einführung in die Forschung zur Raumplanung

Studiengang: M.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 1. – 2. Semester	LP: 8	Aufwand: 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Karrieren, Themen, Projekte. Stand und Aktualität der Forschung in der Raumplanung	VL (WP)	2	2
	2	Forschungskolloquium	SE (WP)	4	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Vermittelt werden vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungen auf dem Gebiet der Raumplanung sowie der allgemeinen Forschungspraxis, Epistemologie und Methodologie. Element 1 beinhaltet eine Übersicht zu aktuellen Projekten, Themen und Fragestellungen der Forschung zur Raumplanung im In- und Ausland. Dies umfasst eine Auseinandersetzung mit der Forschungslandschaft (Förderinstitutionen, Forschungseinrichtungen, Karrierewege), den Grundlagen der Antragsstellung, guter wissenschaftlicher Praxis sowie der beispielhaften Darstellung aktueller Forschungsprojekte. Zudem werden Kenntnisse der wissenschaftlichen Politikberatung vermittelt. Element 2 besteht aus Kolloquien mit Seminarcharakter, in denen laufende Master-Arbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus werden thematische und methodologische Fragen der raumwissenschaftlichen Forschung behandelt.				
4	Kompetenzen In Element 1 erwerben die Studierenden die Grundlagen für eine wissenschaftlich-kritische Auseinandersetzung im Rahmen des Master-Studiums und eine selbstreflektierte Verortung in der Raumforschung und Raumplanung. In Element 2 erwerben die Studierenden Kenntnisse fortgeschrittener Arbeits- und Forschungsmethoden.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet) 1 Studienleistung (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung: Essay in Element 1, aktive Mitarbeit in Element 2 Modulprüfung: Studienarbeit in Element 2 (Exposé)				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Zimmermann		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Legende

Ü Übung	(P) Pflicht	EW Entwurf
VÜ Vorlesung + Übung	PJ Projekt	SE Seminar
VL Vorlesung	(WP) Wahlpflichtfach	VS Vorlesungsseminar

Modul 2: Master-Projekt/Master-Entwurf

Studiengang: M.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. – 2. Semester	LP: 12	Aufwand: 360 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	M-Projekt	PJ (WP)	10	8
	2	M-Entwurf	EW (WP)	10	8
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Studierende wählen zwischen Element 1 und Element 2. Die Themen orientieren sich jeweils an aktuellen Forschungsfeldern der Fakultät. Studierende lernen, komplexe raumbezogene Problemstellungen in kooperativer Weise mit wissenschaftlichen Mitteln innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens zu bearbeiten und dabei Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> • In Element 1 (M-Projekt) liegt der Schwerpunkt auf der theoretisch-analytischen oder planerisch-konzeptionellen Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung der Raumforschung und Raumplanung. • In Element 2 (M-Entwurf) liegt der Schwerpunkt auf der räumlich-konzeptionellen Planung auf verschiedenen Maßstabsebenen. Kern des Elements ist eine praktische Entwurfsaufgabe, die aktuelle Themen aufgreift. 				
4	Kompetenzen Mit Hilfe des Problem-, Praxis-, Prozess- und Handlungsbezugs des Moduls 2 vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten zum eigenmotivierten und selbstständigen Arbeiten (forschendes Lernen). Zugleich stärken sie Schlüsselkompetenzen wie Kommunikations-, Diskussions- und Kooperationsfähigkeit, Konsensbildung, Konfliktbewältigung und Projektkoordination. <ul style="list-style-type: none"> • Element 1 (M-Projekt) ermöglicht die Bearbeitung von theoretisch und methodisch anspruchsvollen Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards. • Element 2 (M-Entwurf) thematisiert den Prozess des Entwerfens in integrierter und interdisziplinärer Herangehensweise anhand aktueller planerischer Fragen und Herausforderungen. 				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet) 1 Studienleistung (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Abschlussbericht inkl. Disputation; Studienleistung: Exposé (Element 1) <i>oder</i> Modulprüfung: Entwurf mit Disputation; Studienleistung: Entwurfskonzept (Element 2) M-Projekt und M-Entwurf werden als Gruppenarbeit von in der Regel 4 – 6 Studierenden bearbeitet.				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung				

Legende

Ü Übung	(P) Pflicht	EW Entwurf
VÜ Vorlesung + Übung	PJ Projekt	SE Seminar
VL Vorlesung	(WP) Wahlpflichtfach	VS Vorlesungsseminar

9	Modulbeauftragte Frank	Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)
---	----------------------------------	---

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

Modul 3: Vertiefungsschwerpunkt

Studiengang: M.Sc. Raumplanung

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 1. – 2. Semester	LP: 20	Aufwand: 600 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Strategische Stadt- und Regionalentwicklung	SE (WP)	4
	2	Städtebau	SE/Ü (WP)	4
	3	Freiraum- und Umweltplanung, Klimaanpassung	SE/Ü (WP)	4
	4	Raum- und Mobilitätsforschung	SE (WP)	4
	5	Immobilienmanagement	SE (WP)	4
	6	Erneuerbare Energien	SE (WP)	4
	7	Boden und Wohnen	SE (WP)	4
	8	Urban Transformation	SE (WP)	4
	9	Teilleistung benotet A		2
	10	Teilleistung benotet B		1
	11	Teilleistung benotet C		1
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch			
3	Lehrinhalte In diesem Modul werden ein Doppelseminar (4 SWS) sowie zwei Seminare (je 2 SWS) belegt. Ein Doppelseminar hat einen gemeinsamen inhaltlichen Bezugspunkt und wird im Regelfall von zwei Lehrenden aus unterschiedlichen Fachgebieten angeboten. Ein Doppelseminar ist jeweils mindestens einer Vertiefungsrichtung zugeordnet. Gelehrt werden vertiefende Kenntnisse zu zentralen Themenfeldern und Herausforderungen der Stadt- und Raumplanung. Studierende können sich in diesem Modul individuell vertiefen. Die Veranstaltungen haben einen engen Bezug zu aktuellen Themen der Raumforschung und Raumplanung und bereiten insbesondere auf das Anfertigen der Masterarbeit vor.			
4	Kompetenzen Im Rahmen des Moduls 3 vertiefen die Studierenden ihre Fachkenntnisse innerhalb der angebotenen Vertiefungsschwerpunkt-Elemente. Studierende setzen sich aktiv mit dem Stand der Diskussion in den Vertiefungen auseinander, lernen entsprechende Methoden und Theorien und können die Relevanz des Gelernten einschätzen.			
5	Prüfungen Teilleistung A (benotet) Teilleistungen B und C (benotet)			

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Teilleistung A (benotet): Mündliche Prüfung (25 – 30 Minuten) als Prüfungsleistung zu den Doppelseminaren (4 SWS). Teilleistungen B und C (benotet): Je eine Studienarbeit im Umfang von max. 20.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, aber ohne Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis u.ä.) als Prüfungsleistung in den Einzelseminaren im Umfang von jeweils 2 SWS. Die Teilleistungen sind den Veranstaltungen zugeordnet. Veranstaltungen, die nicht von der Fakultät Raumplanung angeboten werden, können ggf. auch mit einer anderen als der angegebenen Prüfungsform als benotete Teilleistung abgeschlossen werden.</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung</p>		
9	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Modulbeauftragter Gruehn</td> <td style="width: 50%;">Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)</td> </tr> </table>	Modulbeauftragter Gruehn	Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)
Modulbeauftragter Gruehn	Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

1. Strategische Stadt- und Regionalentwicklung

Lehrveranstaltungssprache

Deutsch/Englisch

Lehrinhalte

Traditionell stehen die rechtlich normierten Pläne im Mittelpunkt der Arbeit von Raumplaner*innen. Der unmittelbare Handlungsbezug in Form von Maßnahmen und Projekten wird hier ebenso ausgeklammert wie die Implementation des Plans. In der Planungspraxis ist jedoch eine Rückbesinnung auf die Notwendigkeit eines planvollen, integrativen Vorgehens beobachtbar. Die unübersehbaren Nachteile projektorientierter Planung führen zu einer Debatte über eine Renaissance strategischer Planung. Strategien organisieren das Denken über Themen, geben Prioritäten an und sagen warum. Sie liefern Bezugspunkte, an denen sich Akteure orientieren können. In Abhängigkeit von ihrem Abstraktionsgrad können sich Strategien sowohl in Leitbildern als auch in Programmen und Plänen sowie in konkreten Projekten und einzelnen Handlungen manifestieren. Im Schwerpunkt „Strategische Stadt- und Regionalentwicklung“ werden in theoriegeleiteter Form und anhand aktueller Fallstudien Konzepte, Zielsetzungen, institutionelle Arrangements und Verfahren der strategischen räumlichen Entwicklung und Steuerung auf der lokalen, regionalen und großräumigen Maßstabsebene behandelt. Dabei kommt dem komplementären Zusammenwirken formeller und informeller kooperativer Ansätze und Verfahren insbesondere mit Blick auf Akzeptanzerfordernisse eine besondere Bedeutung zu. Die inhaltliche thematische Ausrichtung orientiert sich auf aktuelle Fragestellungen, beispielsweise in den Bereichen Demographie, Wohnen, Gesundheit, Klimawandel, Flächenentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Kompetenzen

Die Studierenden erlernen Kenntnisse über Ziele und Instrumente der strategischen Planung und Steuerung. Anhand empirischer Fallstudien und theoretischer Reflektion erwerben sie Fachkompetenz zur Beurteilung von Erfolgsfaktoren der raumbezogenen strategischen Planung und die Handlungskompetenz zur Erarbeitung strategischer Entwicklungskonzepte. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die erlangten Fachkenntnisse und -ergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen

Verantwortlicher

Wiechmann

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

2. Städtebau

Lehrveranstaltungssprache

Deutsch/Englisch

Lehrinhalte

Städte und ländliche Räume befinden sich angesichts aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen beständig in Transformation. Die verantwortliche Gestaltung und Qualifizierung der gebauten Umgebung für eine gerechte, inklusive und stabilisierende Entwicklung urbaner, suburbaner und ländlicher Quartiere sind Gegenstand der Vertiefungsrichtung Städtebau. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen wird theoretisches wie praktisches Wissen vermittelt, um Konzepte und Strategien zu entwickeln und die dahinterliegenden Prozesse bewusst mitzugestalten. Verschiedene Maßstabsebenen, Methoden der städtebaulichen Analyse und des Entwerfens, Instrumente der Qualitätssicherung und Partizipation in der Stadtentwicklung sind inhärenter Bestandteil dieser integrierten stadträumlichen Betrachtung.

Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihr theoretisches Wissen über Städtebau und Stadtgestaltung im Zusammenhang mit der Bauleitplanung und qualitätssichernden Verfahren im Kontext von Quartiers-, Stadt- und Immobilienentwicklung. Über die Auseinandersetzung mit städtebaulichen Prozessen erwerben sie analytische, konzeptionelle und entwerferische Fähigkeiten im räumlichen und funktionalen Kontext der Stadt. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die erlangten Fachkenntnisse und -ergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen. Die Inhalte bereiten auch auf die Referendarausbildung im höheren Verwaltungsdienst vor.

Verantwortliche

Tribble

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

3. Freiraum- und Umweltplanung, Klimaanpassung

Lehrveranstaltungssprache

Deutsch/Englisch

Lehrinhalte

Im Rahmen dieses Schwerpunktes wird ein Spektrum unterschiedlicher Lehrveranstaltungen zu den Themenfeldern Freiraum-, Landschafts- und Umweltplanung sowie Klimaanpassung angeboten. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Themenfelder (wie z. B. urbane grün-blaue Infrastruktur, Anpassung an den Klimawandel usw.), instrumentelle (Wirksamkeit von Planungsinstrumenten) wie auch methodische Aspekte (Modellierung & Simulation, Entwurfs-, Planungs- u. Forschungsmethoden).

Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre planungswissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen im o. g. Themenbereich und lernen anhand aktueller Problemstellungen und Forschungsthemen methodisch fundierte Lösungen zu erarbeiten. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die erlangten Fachkenntnisse und -ergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen

Verantwortlicher

Gruehn

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

4. Raum- und Mobilitätsforschung

Lehrveranstaltungssprache

Deutsch/Englisch

Lehrinhalte

Diese Vertiefung konzentriert sich auf Mobilität, Verkehr und Stadtentwicklung sowie auf deren Wechselwirkungen. Raumentwicklung und Mobilität sind miteinander verknüpft, und die aktuellen Herausforderungen erfordern eine gemeinsame Vision, um zukünftig eine nachhaltige Urbanisierung und einen nachhaltigen Verkehr zu gewährleisten.

Zu den Themen dieser Vertiefung gehören z. B. Erreichbarkeitsfragen oder die Förderung des nachhaltigen Verkehrs. Der Schwerpunkt liegt auf der Theorie, der empirischen Forschung und den praktischen Aspekten.

Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre raumwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen, lernen aktuelle raum- und verkehrswissenschaftliche Forschungsthemen und Forschungsdesigns kennen und eigene Forschungsvorhaben zu konzipieren, methodisch anspruchsvolle Forschungsvorhaben zu bearbeiten und Forschungsbefunde mit konzeptionellen Schlussfolgerungen zu verbinden. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die erlangten Fachkenntnisse und -ergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen.

Verantwortliche

Heinen

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

5. Immobilienmanagement Kooperationsschwerpunkt mit Fak. 10

Lehrveranstaltungssprache
Deutsch

Lehrinhalte

Gegenstand der Vertiefung ist das nachhaltige Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien. Entsprechend des zentralen Lebenszyklusansatzes werden die Methoden und Instrumente zur Planung, Entscheidung und Kontrolle von Immobilien sowohl in der Entwicklungs- als auch in der Nutzungsphase vorgestellt und angewandt.

Im Mittelpunkt steht dabei das vermögensorientierte Management bestehender Immobilien, indem – aufbauend auf den klassischen Elementen der Bestandsentwicklung – die Immobilie anhand der künftigen Zahlungsströme dynamisch, zukunfts- und risikoorientiert und nachhaltig über die Restnutzungsdauer bewertet und entwickelt wird. Dazu werden Immobilienfinanzierungsinstrumente, staatliche Förderungen und Abgaben in die Vermögensbewertung ebenso integriert wie Methoden zur Erfassung des Investitionsrisikos und des Reporting. Wertschöpfungspotentiale zur nachhaltigen Weiterentwicklung und Optimierung der Immobilie werden in Verbindung mit Softwarelösungen für das digitale Immobilienmanagement vorgestellt und angewandt. Die divergierenden Akteursperspektiven – von der Kommune über die privatwirtschaftlichen Projektentwickler hin zu den Asset und Portfolio Managern in der Nutzungsphase – werden zielgerichtet mit aktuellen (technologieorientierten) Forschungsergebnissen und Megatrends des Immobilienmanagements verknüpft

Kompetenzen

Die Studierenden erlernen die theoretischen Kenntnisse, die für das digitale Management und die (Weiter-) Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien erforderlich sind. Anhand empirischer Fallstudien erfahren die Studierenden die Fach- und Handlungskompetenz zur Beurteilung der Erfolgsfaktoren sowie zum zieladäquaten Mitteleinsatz auf den verschiedenen Gebieten des digitalen Immobilienmanagements bis hinein zum Reporting. Diese Kompetenzen erproben die Studierenden sowohl auf der theoretischen Ebene wie auch praktisch anhand integrierter Übungen und realer Entscheidungssituationen im PC-Pool. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die erlangten Fachkenntnisse und -ergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen.

Verantwortlicher
Nadler

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

6. Erneuerbare Energien Kooperationsschwerpunkt mit Fak. 08

Lehrveranstaltungssprache
Deutsch

Lehrinhalte

Der Schwerpunkt greift die aktuellen Zielsetzungen für einen Umbau des deutschen Strom- und Wärmeversorgungssystems und der eingeleiteten Entwicklungsprozesse im Rahmen der Energiewende auf. Schwerpunkte sind hierbei zum einen die raumbezogenen Planungsprozesse auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene zur Bedarfsermittlung sowie zur Auswahl und planerischen Ausweisung der erforderlichen Flächen, Standorte und Trassen. Zum anderen befasst sich der Schwerpunkt mit der akzeptanz- und transparenzsichernden Verfahrensgestaltung durch integrierte, koordinative Abstimmungsprozesse zwischen den unterschiedlichen Akteuren aus den Bereichen der Energiewirtschaft, der Energiefachplanung, der räumlichen Gesamtplanung und der zivilgesellschaftlichen Akteure. Zusätzlich bietet der Schwerpunkt über die Kooperation mit der Fakultät 08 die Möglichkeit vertieftes Fachwissen aus der Energietechnik (Elektrotechnik, Verfahrenstechnik) als Grundlage für diese Planungen zu erwerben. Die Kooperation mit dem Institut für Berg- und Energierecht an der Ruhr-Universität Bochum bietet die Gelegenheit zur Vertiefung energiewirtschaftlicher und energierechtlicher Fragestellungen und zum Erwerb des Zertifikats „Kompaktlehrprogramm Energiewirtschaft“.

Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre raumwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen, ergänzen diese um Fachkenntnisse aus dem Bereich der Energietechnik, der Energiewirtschaft und des Energierechts und lernen aktuelle raum- und energiewissenschaftliche Forschungsthemen mit hoher Aktualität und starkem Anwendungsbezug kennen. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die erlangten Fachkenntnisse und -ergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen.

Verantwortlicher
Grigoleit

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

7. Boden und Wohnen

Lehrveranstaltungssprache
Deutsch/Englisch

Lehrinhalte

Wohnen ist eine der zentralen Funktionen von Städten. Die Bereitstellung von Wohnraum zählt in vielen europäischen Ländern zu den großen Herausforderungen der Stadtplanung. Wohnungsknappheit betrifft dabei nicht nur bezahlbaren Wohnraum, sondern auch andere Teilmärkte. Darüber hinaus sieht sich die Wohnungspolitik mit vielfältigen, sich teilweise überlagernden oder sogar widersprechenden Zielsetzungen konfrontiert. Diese reichen von Erschwinglichkeit über Inklusivität bis hin zu Ressourcenschonung und Klimaneutralität.

Boden ist in den letzten Jahren immer mehr zur Stellschraube für eine soziale und gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung geworden. Raumplanung schafft Grund zum Wohnen. Dies ist erklärtes Politikziel und zentrale Aufgabe der Raumplanung. Diese beinhaltet einerseits die Flächenbereitstellung durch Bodenpolitik, aber auch die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung durch Wohnungspolitik. Boden und Wohnen sind Teil derselben Wertschöpfungskette, die jeweiligen Politikfelder folgen dabei jedoch unterschiedlichen Handlungslogiken.

Der Vertiefungsschwerpunkt befasst sich mit den politischen und planerischen Handlungsfeldern Boden und Wohnen sowie vor allem mit deren komplexen und spannungsreichen Beziehungen. Die Betrachtung von Boden und Wohnen bleibt dabei nicht bei einer rein institutionellen und instrumentellen Betrachtung stehen (diese bilden vielmehr Ausgangspunkt und Voraussetzung der Lehrveranstaltungen). In den Seminaren werden vielmehr soziologische, ökonomische oder stadtgestalterische und strategische Aspekte von Boden- und Wohnungspolitik integriert behandelt. Das „Wohnen“ betrachtet dabei nicht nur die einzelne Wohnung und das einzelne Wohngebäude, sondern bezieht auch das Wohnumfeld („Quartier“) sowie städtische und stadtreionale Boden- und Wohnungsmarktentwicklungen mit ein.

Kompetenzen

Studierende werden in diesem Vertiefungsschwerpunkt dazu befähigt, die Entwicklung und das Verhältnis vom Boden zum Wohnen besser zu verstehen und zielgerichtet zu konzipieren. Neben der Vermittlung von Kenntnissen zu Strategien, Konzepten und Instrumenten der Boden- und Wohnungspolitik werden an Fallbeispielen aus dem In- und Ausland die Wirkungsweise und Wirksamkeit des raumplanerischen Handelns kritisch reflektiert. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die erlangten Fachkenntnisse und -ergebnisse zu präsentieren und schriftlich darzustellen.

Verantwortlicher
Hartmann

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

8. Urban Transformation

Language of instruction
English

Course content

All urban areas in advanced countries in Europe and beyond are facing huge spatial challenges. The drivers for urban transformation are manifold and include technological change and digitalization (smart cities), migration and demographic changes, post-suburbanism, climate change, increasing relevance of agglomeration economies as well as post- and re-industrialization. The spatial impacts of these transformations are complex and in part contradictory. Growth in metrocities (or post-metropolis) goes hand in hand with functional and physical densification in de-centred agglomerations. At the same time we observe urban shrinkage, the growth of low-density suburbs as well as the rising relevance of what Sieverts called the Zwischenstadt (in-between city). The spatial implications of structural change and the organization of such transformation demand for deliberate strategies to plan, govern and revitalize urban areas, economically, socially and environmentally. In the scholarly literature, a wide range of new forms of interventions such as social innovation, collaborative governance, resilience, urban laboratories and urban strategy is discussed next to established approaches like learning regions or incremental planning.

Competencies

The specialization aims to attract highly qualified students, wishing to learn more about innovative strategies to transform cities and regions at a location offering brilliant in situ conditions to understand the complexity of governance and planning. The programme builds upon a full 4-year bachelor programme in spatial planning, as established at the TU Dortmund. The philosophy of the programme is based on the understanding of planning as a multi-disciplinary discipline. The course and projects in the programme seek to bridge international theories of structural change and spatial transformation with the practice of governance in cities and regions. At the same time, the students deepen their skills in presenting and writing about the acquired professional knowledge and results.

Responsible
Zimmermann

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar

Modul 4: Masterarbeit					
Studiengang: M.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	LP: 20	Aufwand: 600 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Masterarbeit	(WP)	20	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Raumplanung. Die Arbeit kann einen theoretischen, empirischen oder konzeptionell-gestalterischen Schwerpunkt haben. Studierende können Vorschläge für das Thema der Arbeit machen.				
4	Kompetenzen In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist von vier Monaten eine komplexe raumplanerische Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Standards und Methoden zu bearbeiten.				
5	Prüfungen Studienleistung (unbenotet) Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung: Präsentation der laufenden Masterarbeit in einem Kolloquium in Modul 1 Modulprüfung: Masterarbeit (max. 175.000 Zeichen, ohne Leerzeichen)				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im M.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter PA-Vorsitz		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Legende

Ü	Übung	(P)	Pflicht	EW	Entwurf
VÜ	Vorlesung + Übung	PJ	Projekt	SE	Seminar
VL	Vorlesung	(WP)	Wahlpflichtfach	VS	Vorlesungsseminar